

Beiersdorfer Bote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Beiersdorf



Nummer 254 23. Jahrgang

Preis 0,75 Euro

Mittwoch, 1. Februar 2012

Beiersdorfer für Beiersdorfer

Es ist 15 Jahre her!

Wer erinnert sich noch an das Dorffest im Jahr 1997? Beiersdorf feierte die erste urkundliche Erwähnung vor 725 Jahren. Ein kleines Heft, nach dem Ende der ereignisreichen Tage erschienen, sollte der Erinnerung dienen. Vielleicht nimmt dieser oder jener es noch einmal zur Hand und zeigt es heute auch denjenigen, die nicht teilgenommen haben. Aus der Einschätzung der Festtage vom Bürgermeister Matthias Rudolf am Schluss des Heftes der letzte Satz als Zitat: *Und ich hoffe sehr, dass uns dieser Gemeinschaftsgeist in Zukunft auch im Alltag in irgendeiner Weise wiederbegegnet, uns über kritische Zeiten trägt und uns spüren lässt: „Wir sind Beiersdorfer“.*

Warum dieser Rückblick? Es ist in diesem Jahr 740 Jahre her, wo Beiersdorf das erste Mal urkundlich erwähnt wurde. Dieses kleine Jubiläum möchte ich zum Anlass nehmen, etwas über die frühe Geschichte der Gemeinde in den nächsten Monaten zu schreiben, wenn auch einiges Bekanntes darunter sein wird.

Der erste Teil

Das Jahr 1584 ist die mir bekannte erste Aufzeichnung über das Dorf und ihre Bewohner. Es geht um die zu zahlen-

den Steuern. Überhaupt waren Geld- und Grundstücksangelegenheiten das Thema, was den frühen Schriftverkehr beherrschte.

Im Jahre 1584 gab es nur ein Rittergut, dessen Besitzer ein Herr von Rechenberg war.

Aus dem Inhalt:

Anno 84 dem 10. Auguste habe ich Balhtasar von Rechenberg von meinen Untertanen zu Beyersdorf die zu zorger bewilligte Steuer von einen silb-schocka Wainisch u. deren vierten Termin Bartholomay eingenommen. Nach Anweisung der Register wie hernach folged, und haben sich die armen Leute bei der Pflicht wie ihnen auferleget ist worden geschätzt und den Herrn Amtsschätzer aus Stolpen zugeschickt.

Nach diesen Aufzeichnungen über die Schätzung hatte Beiersdorf 15 Bauerngüter und 11 Gärtner, dazu das Rittergut mit 4 ausgekosteten (aufgekauften) Bauerngüter. Im Buch zur „Geschichte der Oberlausitz“ von Bahlcke kann man dazu unter *Adel und Bauer* folgendes lesen:

„Die adeligen Grundherren bemühten sich um die Vergrößerung des gutherrlichen Landes durch das Einziehen von Bauernhufen, die sie auskauften; diese Form des „Bauernlegens“ ist schon in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts nachweisbar und nahm im 16. Jahrhundert erhebliche Ausmaße

an.“ Zu den ausgekauften Bauerngütern der Rittergutsbesitzer von Beiersdorf gehörten auch Bauerngüter auf Schönbacher Flur.

wird fortgesetzt M. Mittasch

Geburten 2011

Im Jahr 2011 wurden in Beiersdorf 3 Kinder geboren, welche von ihren Eltern folgende Vornamen erhielten:

Linda
Lindsey-Mandy
Paul

ACHTUNG!

Wegen einer Weiterbildungsmaßnahme bleibt am Dienstag, dem 28. 2. 2012, die Abteilung Finanzen der Gemeindeverwaltung (Gemeindekasse, Steuern und Liegenschaften) geschlossen.

Informationen der Interessengemeinschaft Ortsgeschichte

Das neue Jahr hat begonnen und wir gehen mit Freude und Elan an die Vorbereitung der Ausstellung. **Wir treffen uns jeden zweiten Dienstag im Monat jeweils 19.00 Uhr im Gemeindeamt.** Jeder neue Mitstreiter ist herzlich willkommen.

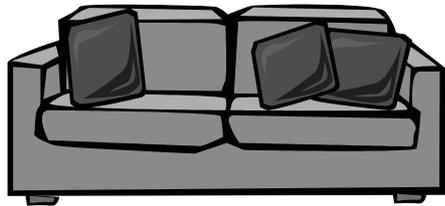
Bedanken möchten wir uns bei zwei Bürgern aus Oppach und Beiersdorf für die Bereitstellung von Fotos und Postkarten. Vielen Dank auch an Frau Rößler für den Text zur Ferienlagergeschichte. Wir können aber noch mehr Zuarbeit in Form von kleinen Episoden und Fotos gebrauchen. Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe.

Im Auftrag der IG Ortsgeschichte
Carola Vietze

Wohnungsangebot

Vermieten in Beiersdorf 1-Raum-Wohnung (26 m²).

Interessenten können sich im Rathaus Oppach, Zimmer 1.1 bei Frau Heinrich, Telefon (03 58 72) 3 83-26, melden.



Die nächste Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf findet am

28. Februar 2012

im Schulungsraum des FFW-Depots, Löbauer Straße 50a, statt. Beginn der Sitzung ist 19.00 Uhr. Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

SPRUCH DES MONATS

Eitelkeit kleidet Frauen,
Männer macht sie zu Pfauen.

HONORÉ de BALZAC

Beschlüsse des Gemeinderats

Sitzung am 20.12.2011

BV 29/2011/GR

Der Gemeinderat stimmt der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Oppach und der Gemeinde Beiersdorf zur Regelung der Umlage zur Deckung des Finanzbedarfs der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf (Mediationsvereinbarung) zu. Die Mediationsvereinbarung ist Bestandteil des Beschlusses. (7 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

BV 25/2011/GR

Der Gemeinderat beschließt, die Stundung der Gewerbesteuer und Gewerbesteuerzinsen 2002 bis 2009 der Abwasserentsorgung Obere Spree GmbH (AWOS) in Höhe von 53.218,03 € vom Gemeinderatsbeschluss am 31.05.2011 bis 31.03.2012 zu verlängern. (6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen)

An alle Steuerzahler zur Erinnerung!



Am 15. Februar 2012 sind folgende Steuern fällig:

- Grundsteuer
- Gewerbesteuer
- Pacht

Vergessen Sie bitte nicht, Ihr Kassenzeichen bei der Zahlung anzugeben.

Bei verspäteter Zahlung werden zusätzlich Mahngebühren und Säumniszuschläge fällig. Zur Vermeidung dieser Kosten empfehlen wir das Abbuchungsverfahren.

Locke
Gemeindekasse

Abfuhrtermin Gelbe Tonne

**Donnerstag,
2. Februar 2012**

Abfuhrtermin Blaue Tonne

**Freitag,
3. Februar 2012**

Problemmüllsammlung

Die nächste Problemmüllsammlung findet in Beiersdorf

**am Donnerstag,
dem 23. Februar 2012**

an folgenden Standorten statt:

AWG-Wendeplatz
13.30–14.15 Uhr

„Gerichtskretscham“
14.30–15.30 Uhr

Unsere Geburtstagskinder

Wir gratulieren

Lisbeth Tausche	am 2. 2.	zum 95.
Günter Schilling	am 3. 2.	zum 75.
Helga Geisler	am 5. 2.	zum 71.
Margarete Petrák	am 6. 2.	zum 86.
Helga Vogt	am 7. 2.	zum 76.
Margit Warzel	am 7. 2.	zum 85.
Hans Pursche	am 8. 2.	zum 70.
Erika Frey	am 10. 2.	zum 86.
Annemarie Höhlfeld	am 10. 2.	zum 71.
Harald Simm	am 11. 2.	zum 72.
Gerda Köhler	am 13. 2.	zum 88.
Elfriede Dürlich	am 16. 2.	zum 85.
Herta Göcht	am 16. 2.	zum 78.
Hanna Gutsche	am 16. 2.	zum 80.
Ingrid Wendler	am 19. 2.	zum 79.
Rosemarie Elsner	am 20. 2.	zum 72.
Annemarie Köhler	am 22. 2.	zum 75.
Marianne Brendel	am 23. 2.	zum 79.
Susanne Klopsch	am 23. 2.	zum 89.
Thea Bähr	am 24. 2.	zum 82.
Gisela Decker	am 25. 2.	zum 89.
Christa Englisch	am 25. 2.	zum 88.
Margitta Hempel	am 27. 2.	zum 72.
Werner Hanspach	am 28. 2.	zum 74.
Manfred Matthies	am 28. 2.	zum 77.

Geburtstag und wünschen allen recht viel
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Handarbeitszirkel Seniorenspport

- 1. Februar 2012, 14.00 Uhr
- Kegeln, Frauen
- 7. Februar 2012, 14.00 Uhr
- Handarbeitszirkel,
Cafe Pietschmann
- 9. Februar 2012, 14.00 Uhr
- Kegeln, Männer
- 15. Februar 2012, 14.00 Uhr
- Kegeln, Frauen
- 21. Februar 2012, 14.00 Uhr
- Handarbeitszirkel,
Cafe Pietschmann
- 23. Februar 2012, 14.00 Uhr
- Kegeln, Männer
- 29. Februar 2012, 14.00 Uhr
- Kegeln, Frauen

Mitteilungen des Seniorenvereins

Wir laden nochmals herzlich ein zu
unserer

Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 10. Februar 2012.

Beginn ist 14.00 Uhr im Kulturhaus, für
gute Unterhaltung sorgt Herr Gerlach.

Es wäre schön, wenn viele unserer
Mitglieder an dieser Veranstaltung
teilnehmen würden und wir freuen
uns auf einen gemeinsamen, frohen
Nachmittag.

Der Vorstand

*Alles war so selbstverständlich, dass wir miteinander sprachen,
gemeinsam nachdachten, zusammen lachten.
Alles war so selbstverständlich, nur das Ende nicht.*



Herzlichen Dank für die große Anteilnahme durch Händedruck, Blumenschmuck,
Geldzuwendung und Kartenwünsche.

Ist es doch ein kleiner Trost in unser großen Trauer und Schmerz zu sehen, wie
beliebt unsere liebe **Hiltrud** war.

Dank allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn, ihrem Seniorenverein,
Kränzelfrauen, ehemaligen Klassenkameraden und Arbeitskollegen.

Wir werden Sie nie vergessen, sie war einmalig.

Ihr Ehemann Gerfried und Schwester Rita

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Beiersdorf für das Haushaltsjahr 2012

I.

Hiermit wird die Haushaltssatzung der Gemeinde Beiersdorf für das Haushaltsjahr 2012 mit folgenden Wortlaut bekannt gegeben:

Aufgrund des § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) hat am 29.11.2011 der Gemeinderat folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je 3.904.276 €
davon im Verwaltungshaushalt 1.289.580 €
davon im Vermögenshaushalt 2.614.696 €
2. dem Gesamtbetrag der Kredite der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von 422.000 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Gemeindekasse auf 857.915 €

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 350 v. H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 440 v. H. der Steuermessbeträge

2. für die Gewerbesteuer

nach dem Gewerbeertrag auf 380 v. H. der Steuermessbeträge

II.

Die Haushaltsverfügung erging mit Bescheid vom 11.01.2012. Darin legte das Landratsamt Görlitz, als Rechtsaufsichtsbehörde für die Gemeinde Beiersdorf folgendes fest:

1. Der in der Haushaltssatzung 2012 unter § 1 Ziffer 2 festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 422.000 € wird rechtsaufsichtlich genehmigt.

Eine Inanspruchnahme darf jedoch nur erfolgen, wenn die Gemeinde staatliche Zuwendungen für einen Neubau der Kindertagesstätte in Beiersdorf erhält und soweit nicht Mittel der allgemeinen Rücklage vorhanden sind, die den Betrag der Mindestrücklage überschreiten, es sei denn, es handelt sich um einen zinsgünstigen Kredit und die Habenzinsen aus angelegten Rücklagen sind dauerhaft höher als die zu zahlenden Sollzinsen für den Kredit.

2. Die Genehmigung unter Ziffer 1 ergeht unter der Auflage, dass die Gemeinde Beiersdorf Mehreinnahmen, insbesondere aus der Gewerbesteuer, anzusammeln und zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur außerordentlichen Kredittilgung einzusetzen hat.
3. Der in der Haushaltssatzung 2012 festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 857.915 € wird in Höhe von 599.999 € über den genehmigungsfreien Teil von 257.916 € hinaus bis zum Gesamtbetrag von 857.915 € genehmigt. Die Genehmigung gilt zweckgebunden nur zur Vorfinanzierung bewilligter Fördermittel für Maßnahmen zur Beseitigung der Schäden des Sommerhochwassers 2010 sowie zur Vorfinanzierung einer durch Bewilligung von Zuwendungen geförderten Maßnahme für den

Neubau der Kindertagesstätte in Beiersdorf. Bis zur Höhe von 257.916 € ist der Kassenkredit genehmigungsfrei.

4. Die Nebenbestimmungen unter Ziffer 5 und 6 des Bescheides zur Haushaltsverfügung und Haushaltsplan 2011 der Gemeinde Beiersdorf, vom 18. März 2011 zur monatlichen bzw. quartalsweisen Berichterstattung gelten weiter fort.

Anmerkung:

Ziffer 5 des Bescheides zur Haushaltsverfügung und Haushaltsplan 2011 der Gemeinde Beiersdorf vom 18. März 2011 lautete:

Die Gemeinde Beiersdorf hat dem Landratsamt Görlitz monatlich zur Monatsmitte, beginnend ab April 2011 über die Höhe und die Termine von Eingängen an Fördermitteln sowie von gestellten und gezahlten Rechnungen zu berichten. Darüber hinaus ist mitzuteilen, in welcher Höhe und zu welchen Konditionen eine Inanspruchnahme des Kassenkredits erfolgte.

Ziffer 6 des Bescheides zur Haushaltsverfügung und Haushaltsplan 2011 der Gemeinde Beiersdorf vom 18. März 2011 lautete:

Der Bürgermeister der Gemeinde Beiersdorf hat sowohl den Gemeinderat als auch die Rechtsaufsichtsbehörde zum Ende eines jeden Quartals schriftlich über wesentliche Abweichungen vom Haushaltsplan, insbesondere bei der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, der Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen, dem Schuldenstand der Gemeinde und über die von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen und

Beiersdorf, den 19.01.2012



Rudolf
Bürgermeister

kreditähnlichen Rechtsgeschäften zu unterrichten.

5. Kosten werden nicht erhoben.

III.

Die Haushaltssatzung tritt mit Beginn des Haushaltsjahres 2012 (01. Januar) in Kraft.

IV.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und den Anlagen zum Haushaltsplan 2012 wird im Rathaus Oppach, August-Bebel-Str. 32, Zimmer 3.1. (Kämmerei) in der Zeit vom **7. Februar 2012 bis 16. Februar 2012** zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten öffentlich ausgelegt.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Oppach:

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

V.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens-

oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) wird hingewiesen.

Beiersdorf, den 21. Januar 2012



Rudolf
Bürgermeister

Neues aus der Pestalozzi-Mittelschule Neusalza-Spremberg

Die besten Informatiker der Schule ermittelt

Im Dezember fand an unserer Schule die 1. Stufe des Sächsischen Informatik-Wettbewerbes statt.

13 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6, 7, 8 und 9 stellten sich den anspruchsvollen theoretischen und praktischen Aufgaben.

Das sind die Sieger:



Klassen 5/6: **Alex Groß, Martin Miethe**
Klassen 7/8: **René Miethe**
Klasse 9: **Max Lange**

Herzlichen Glückwunsch!

Max Lange und Alex Groß werden unsere Schule bei der 2. Stufe des Sächsischen Informatik-Wettbewerbes im März vertreten.

Aufgepasst! Bald ist es wieder soweit - Schnuppertag für Schüler und Eltern

Die Viertklässler unserer benachbarten Grundschulen und ihre Eltern können wie jedes Jahr ins Schulleben der Pestalozzi-Mittelschule Neusalza-Spremberg hinein schnuppern und sie erkunden.

Am **Dienstag, dem 7. 2. 2012** begrüßen unsere 9. Klassen die **OPPACHER Grundschüler**.

Am **Dienstag, dem 6. 3. 2012** haben wir unsere **FRIEDERSDORFER Kinder** zu Gast.

Am **Donnerstag, dem 8. 3. 2012** freuen wir uns auf die **EBERSBACHER Schüler**.

Nachdem am Vormittag die Schüler mit ihren Klassen bei uns sind, begrüßen wir an den Nachmittagen und frühen Abendstunden auch gern die Eltern. Zur Beantwortung Ihrer Fragen und für die Führungen durch das Schulhaus stehen Ihnen Kollegen unserer Schule zur Verfügung.

Die Führungen beginnen jeweils um **17.00 Uhr, 17.30 Uhr, 18.00 Uhr und 18.30 Uhr**.

Selbstverständlich sind **interessierte Eltern** aus **BEIERSDORF** zu den genannten Zeiten an unserer Schule ebenfalls **herzlich willkommen!**

Wir freuen uns auf Euren/Ihren Besuch!

Die Neuntklässler und Lehrer der Pestalozzischule



»Hast Du Kummer oder Sorgen, so ruf gleich morgen...«

Nein, nicht die den meisten von uns bekannte und so beliebte Frau Puspendocktor aus dem Abendgruß.

Nein, bei Kummer und Sorgen, welche unsere Kinder und Jugendlichen haben, können sie das *Kinder- und Jugendtelefon*, auch die „*Nummer gegen Kummer*“ anrufen. Es ist anonym, verschwiegen, herzlich, beratend, verständnisvoll, tröstend, lustig, etc.

Damit das so bleiben kann, benötigen wir viele ehrenamtliche Mitarbeiter, die uns bei unserer Arbeit unterstützen und mitmachen. Mitarbeiter, die von unserer aufstrebenden Generation überzeugt sind und nicht vergessen haben, dass sie auch mal dieser Generation angehört haben und nicht immer zur Zufriedenheit der Erwachsenen agiert und reagiert haben.

Na, können Sie sich erinnern? Hätten Sie sich nicht das eine oder andere Mal gewünscht, jemanden zu haben, mit dem Sie über Ihren Kummer und Frust reden können, dem Sie Fragen stellen können, welche Sie niemandem von Angesicht zu Angesicht stellen würden?

Genau diese Möglichkeiten geben wir den Kindern und Jugendlichen. Wir sind für sie da und hören zu, geben Rat wenn er gewünscht ist und schweigen wenn die Kids nur reden wollen.

Trauen Sie, liebe Leser sich das zu? Würden Sie hin und wieder einmal 3 Stunden Telefondienst machen und mit Kindern und Jugendlichen reden, lachen, schweigen, diskutieren? Dann sind Sie bei uns im Team des Kinder- und Jugendtelefons genau richtig! Von uns bekommen Sie das nötige Rüstzeug für die Gespräche. Wir bilden Sie kostenlos aus und sind auch später im aktiven Dienst für Sie da.

Bitte nehmen Sie sich 5 kostbare Minuten Zeit und denken Sie darüber nach, ob Sie uns unterstützen können. Es wird Jeder gebraucht, ob männlich oder weiblich, ob 20 oder 65! Sollten Sie Interesse haben, so rufen Sie bitte unser **Kontaktbüro** unter **Telefon (0 35 85) 4163 47** an. Dort wird sich meist ein Anrufbeantworter melden. Bitte hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer, damit wir Sie zurückrufen können.

Wenn es Ihre Zeit nicht erlaubt, uns als ehrenamtliche(r) MitarbeiterInn zu unterstützen, so sind wir auch für Spenden sehr dankbar. Finanzielle Kürzungen bei Bund, Land und Gemeinden sind am einfachsten im sozialen Bereich durchzusetzen. Mit Kindern, Alten und Kranken ist eben wenig zu verdienen. Aber auch das KJT hat Ausgaben, die bezahlt werden müssen, wie z. B. die An- und Abreise der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zum Telefondienst und wieder nach Hause.

Unsere **Kontoverbindung**: Bank für Kirche und Diakonie LKG Sachsen **BLZ 350 601 90, Konto: 1 681 209 072.**

Das Kinder- und Jugendtelefon bedankt sich bei all denen, die sich nicht nur diesen Artikel durchgelesen haben, sondern auch aktiv werden, ganz herzlich! An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle Gemeinde- und Heimatblätter sowie Zeitungen, die uns mit kostenlosen Veröffentlichungen sehr unterstützen!

Ihre Heike Herrmann



Vorbereitungs- lehrgänge für die Sächsische Fischereiprüfung



Der Anglerverein Ebersbach e. v. bietet im März 2012 wieder einen Vorbereitungslehrgang für die Sächsische Fischereiprüfung an. Unser Verein hat jahrelange Erfahrung bei der Ausbildung der zukünftigen Angler und bietet als einziger Verein in der Region Löbau-Zittau dieses Angebot an. Wir betreuen die Teilnehmer durch ein kompetentes und erfahrenes Lehrgangsteam und bieten einen praxisbezogenen Lehrgang in angenehmer Atmosphäre.

Die Bewerber müssen am Tag der Prüfung mindestens 14 Jahre alt sein. Die Lehrgangskosten betragen 100,00 €.

Der Lehrgang erstreckt sich auf folgende Sachgebiete: Allgemeine und besondere Fischkunde / Gewässerkunde / Gerätekunde / Gesetzeskunde / Praxisteil.

Bitte melden Sie sich auf Grund der aktuellen Nachfrage rechtzeitig an - so sichern Sie sich einen Ausbildungsplatz - Ihre Fragen beantworten wir gern.

Anmeldungen und Fragen können gerichtet werden an den Lehrgangsleiter mit der Zulassungsnummer D-026: Jörg Sommerfeldt, Tel. (03 58 41) 3 77 70 oder an Dietmar Riedel, Tel. (0 35 86) 36 99 04.

Internet:

www.fischereischeinlehrgang.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Beiersdorf



Zusammenkünfte

- **FRAUEN- UND MÄNNERKREIS** am Mittwoch, 8. 2., 19.30 Uhr im Pfarrhaus
- **JUNGE GEMEINDE** nach Absprache
- **KIRCHENCHOR und POSAUNENCHOR** nach Absprache!
- **KV-SITZUNG** am Mittwoch, 1. 2., 19.30 Uhr im Pfarrhaus Oppach

Besondere Mitteilungen

Urlaub Pfarrer Kaube vom 13. 2.–19. 2. 2012

Vertretung: Pfarrerin Mory (Oppach, August-Bebel-Straße 14, Telefon (03 58 72) 33167)

**Vermittlung und Beerdigungsanmeldungen:
Frau E. Noack, Auestraße 15, Telefon 3 26 71**

Zum Nachdenken

Das Wichtigste ist die Liebe

Der Apostel Paulus schreibt im Brief an die Christen in Korinth: Wenn ich in allen Sprachen der Welt, ja, mit Engelsen reden kann, aber ich habe keine Liebe, so bin ich nur wie eine dröhnende Pauke oder ein lärmendes Tamburin.

Wenn ich in Gottes Auftrag prophetisch reden kann, alle Geheimnisse Gottes weiß, seine Gedanken erkennen kann und einen Glauben habe, der Berge versetzt, aber ich habe keine Liebe, so bin ich nichts.

Selbst wenn ich all meinen Besitz an die Armen ver-

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

- | | | |
|---------------------------------|------------------|--|
| Sonntag,
5. Februar | 9.00 Uhr | Gottesdienst im Pfarrhaus
Dürrhennersdorf |
| | 10.00 Uhr | Abendmahls-Gottesdienst mit
Kindergottesdienst in der Kirche
Schönbach |
| Montag,
6. Februar | 10.15 Uhr | Kinder-Gottesdienst bei den
„Bielebohknirpsen“ |
| Sonntag,
12. Februar | 10.00 Uhr | Abendmahls-Gottesdienst mit
Kindergottesdienst im Pfarr-
haus |
| Sonntag,
19. Februar | 9.00 Uhr | Gottesdienst im Pfarrhaus |
| Sonntag,
26. Februar | 9.00 Uhr | Gottesdienst im Pfarrhaus
Dürrhennersdorf |
| | 10.00 Uhr | Abendmahls-Gottesdienst mit
Kindergottesdienst in der Kirche
Schönbach |

schenke und für meinen Glauben das Leben opfere, aber ich habe keine Liebe, dann nützt es mir gar nichts.

Liebe ist geduldig und freundlich. Sie ist nicht verbissen, sie prahlt nicht und schaut nicht auf andere herab. Liebe verletzt nicht den Anstand und sucht nicht den eigenen Vorteil, sie lässt sich nicht reizen und ist nicht nachtragend. Sie freut sich nicht am Unrecht, sondern freut sich, wenn die Wahrheit siegt. Liebe ist immer bereit zu verzeihen, stets vertraut sie, sie verliert nie die Hoffnung und hält durch bis zum Ende. *1. Korinther 13, 1–7*

Ihr Helfer in schweren Stunden!

Bestattungsinstitut



Erd-, Feuer-, See- und Bergbestattung

kostenloser Hausbesuch und Beratung zwecks Bestattungsvorsorge

02736 Oppach · August-Bebel-Straße 4

Telefon (03 58 72) 3 43 45

Tag und Nacht erreichbar

Alles ist erlaubt - aber nicht alles nützt.
Alles ist erlaubt - aber nicht alles baut auf.
Denkt dabei nicht an euch selbst,
sondern an die anderen.

1. Korinther 10, 23-24

*Mit dem Monatspruch vom Februar
grüßt Sie im Namen aller Kirchvorsteher
und Mitarbeiter
Ihr Pfarrer A. Kaube*

Weitere Informationen

finden Sie im Internet unter

www.Kirchennachricht.de,

www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de und

www.damit-leben-gelingt.net

BAUERNREGELN AUS ALTEN OBERLAUSITZER HEIMATKALENDERN

Sonnt sich der Dachs in der Lichtmesswoche (2. 2.),
geht auf vier Wochen er wieder zu Loche.

Wenn's der Hornung (Februar) gnädig macht,
bringt der Lenz den Frost bei Nacht.

Im Februar muss die Lerche auf die Heid',
mag es lieb sein oder leid.



Sofortige Hilfe im Trauerfall



KUHNE

Bestattungsinstitut
Dörfelweg 14, 02708 Schönbach

Tel. 035872 32902

In einem persönlichen
Gespräch beraten wir Sie
ausführlich über
alle Einzelheiten einer
Bestattungsdurchführung.

Zweigstelle Ebersbach

Wiesenstraße 12
Telefon 03586 764368

Gerne besuchen wir Sie
auch in Ihren Räumen.

www.bestattung-ebersbach.de

Die Sparkassen-Baufinanzierung:

LOHNT SICH ...

für jeden WOHNTRAUM.

Jetzt Beratungstermin
vereinbaren.



Bauen Sie Ihre Zukunft auf die eigenen 4 Wände.

Modernisieren spart Energie und Geld.

Packen wir's an:

- kalkulierbare, individuelle, intelligente Finanzierungslösungen
- Einbeziehung staatlicher Förderungen*
- attraktive Zinsen, finanzieren schon ab 1,95 %**
- eigenes Sparkassen-Immobilienangebot

*Es gelten Einkommens- und Fördergrenzen.

** Gebundener Sollzins p.a. im Tarif Classic06 C9 LBS Bausparer,
eff. Jahreszins 2,32 % ab Zuteilung.

 Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

www.spk-on.de
Tel. (03583) 603-0
info@spk-on.de

Redaktionsschluss für das Amtsblatt März 2012: 21. Februar 2012 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 1. März 2012

Herausgeber und Anzeigenannahme:

Gemeinde Beiersdorf

Löbauer Straße 69 · 02736 Beiersdorf

Telefon (03 58 72) 3 58 32 Telefax (03 58 72) 3 58 33

Gesamtherstellung:



STEPHAN PRINT+MEDIEN
Löbauer Druckhaus

Internet: www.LoebauerDruckhaus.de · e-mail: Info@LoebauerDruckhaus.de
Brücknerring 2 · 02708 Löbau · Tel. (0 35 85) 40 42 57 · Fax (0 35 85) 40 42 58